

Ehrenamtliche Notfallseelsorger:innen gesucht!

Da sein. Nah sein.

Wenn Menschen durch Unfall, Krankheit und plötzlichen Tod in seelische Not geraten, werden Notfallseelsorger:innen gerufen.

Unterstützen Sie uns ehrenamtlich durch Ihren Einsatz.

Ein neuer Ausbildungskurs für Ehrenamtliche beginnt im August 2022.

In 114 Unterrichtseinheiten an Dienstag- und Freitagabenden sowie an Samstagen und einem ganzen Wochenende werden die Grundlagen der Notfallseelsorge eingeübt. Am Ende des Kurses steht dann die Einführung in das Ehrenamt des Notfallseelsorgers/ der Notfallseelsorgerin. Der Ausbildungskurs ist für angehende Notfallseelsorger:innen kostenlos.

Aufgaben der Ökumenischen Notfallseelsorge im Kreis Mettmann

Notfallseelsorge wird bei plötzlichen Todesfällen im häuslichen Bereich, beim Überbringen von Todesnachrichten (gemeinsam mit der Polizei), bei Tod und schweren Verletzungen von Kindern, bei Unfällen, Bränden, bei Suizid oder Gewaltverbrechen gerufen, um Betroffene zu begleiten.

Sie werden von den Leitstellen von Feuerwehr und Polizei oder von anderen Rettungskräften, meist Notärzte/ -ärztinnen, an die Einsatzorte gerufen, um bei akuten Trauer- und Belastungsreaktionen Betroffene zu begleiten, zu stabilisieren und erste Hilfen zu vermitteln, bis andere Unterstützung vorhanden ist. Das können unter anderem Familienangehörige, Nachbarn, religiöse Gemeinschaften oder eine Medizinisch-psychologische Hilfe sein.

Wenn Sie Interesse haben, schreiben Sie uns eine E-Mail: notfallseelsorge.mettmann@ekir.de

Wir freuen uns auf Sie.

Voraussetzung zur Ausbildung als Notfallseelsorgerin und Notfallseelsorger im Ehrenamt

- Alter: In der Regel mindestens 26 Jahre,
- psychische und physische Stabilität und Belastbarkeit,
- persönliche Reife,
- Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Eigenverantwortlichkeit und Teamfähigkeit,
- Anerkennung und Wahrung der Schweigepflicht,
- ökumenische Offenheit und Achtung anderer Religionen, Weltanschauungen und Kulturen,
- Bereitschaft, religiöse Rituale in die Arbeit einzubeziehen,
- Bereitschaft, sich in der Kooperation mit Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei und innerhalb des Notfallseelsorge-Teams ein- und gegebenenfalls auch unterzuordnen.
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im örtlichen Notfallseelsorgesystem.

Infos zur Ökumenischen Notfallseelsorge im Kreis Mettmann: www.liebergott.de

